

	<p>Objekt: Kopais</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 <a href="mailto:ikmk@smb.spk-berlin.de">ikmk@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18206852</p>
--	--

## Beschreibung

Die Prägungen der Stadt Kopais sind selten, da ab 395 v. Chr. die Stadt als Mitglied des böotischen Bundes keine eigene Prägung mehr herausgab.

Vorderseite: Böotischer Schild.

Rückseite: Rinderkopf in Vorderansicht im Quadratum Incusum.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.94 g; Durchmesser: 12 mm;  
Stempelstellung: 11 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 500-425 v. Chr.

wer

wo Kopais

Besessen wann

wer

Anton Prokesch von Osten (1795-1876)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Griechenland

## Schlagworte

- Antike
- Diobol
- Gebrauchsgegenstand
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

## Literatur

- A. von Prokesch-Osten, Inedita meiner Sammlung autonomer altgriechischer Münzen (1854) 23 Taf. 2,51 (dieses Stück). Vgl. F. Imhoof-Blumer, Zur Münzkunde Boeotiens und des peloponnesischen Argos, Numismatische Zeitschrift 1877, 5..